

SCHINKEL PAVILLON AUSSTELLUNGSRAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE SKULPTUR

SCHINKEL PAVILLON zeigt LOYAL JELLY von GEERTEN VERHEUS

27. November 2010 – 9. Januar 2011

Vernissage, 26. November 2010, 18 - 21 Uhr

Der Schinkel Pavillon e. V. freut sich, Ihnen die Ausstellung *Loyal Jelly* von Geerten Verheus ankündigen zu können. Ihr Titel ist nicht nur ein Beispiel für das subtile Spiel des Künstlers mit Worten, sondern verweist darüber hinaus auch auf den Eigensinn der darin verwendeten Materialien. Verheus untersucht hier in formal-syntaktischer wie inhaltlich-semantischer Hinsicht die Tragfähigkeit von Formulierungen, für deren produktive Ambivalenz sowohl die Bedeutung der Neologismus *Loyal Jelly* als auch die gezeigten Arbeiten exemplarisch stehen können. So verkleidet Verheus die 21 Fenster des Schinkelpavillons etwa mit einer Skulpturengruppe, deren Einzelelemente zwar Jalousien originalgetreu nachbilden, deren Lamellen aber aus schwarzem Gummi bestehen.

Derartige funktionale und zugleich ästhetische Inversionen sind charakteristisch für die Collagen, Vitrinen, Skulpturen und Installationen von Verheus. Sie veranschaulichen oftmals den Umschlag in einen jeweils anderen Aggregatzustand, der den Formen mal spröde, mal übertriebene, aber stets neuartige Inhalte verleiht. Schwer und schwarz hängen die Lamellen der Jalousie, die gemeinhin Sicht- und Lichtschutz bieten sollen, nun vor den Fenstern des Schinkelpavillons und spenden keinen Schatten, sondern den natürlichen Duft des Industrieprodukts Gummi. Dabei gewinnen sie gleichsam die Eleganz einer maßgeschneiderten Konfektion, die sich, von feinen Schnüren und messingfarbenen Justierstäbe unterstützt, in Szene setzt. Mit ihren Referenzen an Literatur-, Kunst- und Musikgeschichte verfährt *Venice in Furs*, so der Titel der Installation, in entsprechender lautmalerischer Diskretion wie *Loyal Jelly* im Großen und Ganzen.

Überhaupt scheinen die versammelten Werke an einer gebrochen-aristokratischen Visualisierung von Sinnbildern interessiert: Zum Beispiel erinnert eine Vitrine, die sich mit Kontextbewußtsein im Schinkelpavillon behauptet, an einen überdimensionierten Pokalschank – und stellt melancholisch die Höhepunkte vergangener Tage zur Schau. Die so präsentierten Objekte zeigen Trophäen, die im Begriff einer Verlebendigung sind und die nicht so recht wissen, wie ihnen dabei geschieht. Verheus balanciert diesen Zustand des „Je ne sais quoi“ mittels einer merkwürdig selbständigen Farb-, Form- und Materialkombinationen aus. Dabei spielen hellblaue, an Medaillenbändern hängende Silikonabgüsse sowie eine Stoffbahn aus Meterware, die sich vom Ausstellungsraum aus in die Vitrine hineinfaltet, die Hauptrollen.

Keine solch raumgewordene Momentaufnahme der Gleichgewichtssuche, sondern die Realität eines Balanceakts vergegenwärtigt die zentral platzierte Skulptur *Lengths (Rise and Shine)*. Wie ein mobiles Möbelstück steht sie auf Rollen, doch ihr einziger Nutzen scheint in der Veranschaulichung eines fortdauernden Kreislaufs von Spannungsaufbau und Spannungsabbau zu liegen. Im Inneren des Pyramidenskeletts hängen Edelholzstöcke und Messingketten an einem Motor, der sich gleichmäßig dreht. Wickeln sich die Ketten stark genug auf, setzt sich mit einem Mal die angestaute Kraft frei. Die Stöcke beginnen sich mit- und gegeneinander zu bewegen und bewegen gegebenenfalls das Möbelstück selbst, indem sie an dessen Kanten schlagen, bis sich die Ketten wieder entwunden haben und das Gleichgewicht wieder hergestellt ist.

Geerten Verheus, 1965 in Amsterdam geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Fotografie an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und Skulptur und Installation am Chelsea College of Art & Design in London. Er nahm an vielzähligen Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien wie Institutionen teil (u.a. The Approach, London, Gagosian Gallery Berlin / 4. Berlin Biennale, Johann König Berlin, COMA Berlin).

SCHINKEL PAVILLON AUSSTELLUNGSRAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE SKULPTUR

Der Schinkel Pavillon ist seit Oktober 2010 ein eingetragener gemeinnütziger Verein und offen für interessierte Mitglieder. Der Verein hat das Anliegen die Ausstellungen gegenwärtiger Kunst an dem aussergewöhnlichen Ort ideell und materiel zu unterstützen, damit die Ausstellungstätigkeit national und international ausgebaut werden kann.

Der Verein freut sich über neue Mitglieder. Bitte fordern Sie ein Eintrittsformular an. Die Aufnahmegebühr in den Verein beträgt einmalig 50.- € und je nach Förderpotential haben die Mitglieder unterschiedliche Formen der Unterstützung. Gerne senden wir Ihnen detaillierte Informationen über die Aktivitäten des Vereins zu.

Schinkel Pavillon e. V.

Oberwallstrasse 1, 10117 Berlin

Tel: +49 30 20886444, Email: info@schinkelpavillon.de

Öffnungszeiten: Do.- So. 12-18 Uhr und nach Vereinbarung

www.schinkelpavillon.de

Pressekontakt: BUREAU N, Silke Neumann

Tel. 030.30874085, silke.neumann@bureau-n.de